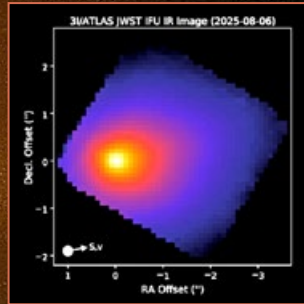
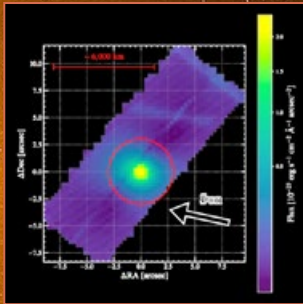


Sagenhafte Zeiten

Nr. 6/2025, 27. Jahrgang

Herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI

Erich von Däniken: Wir liegen richtig!



„Fly-by SETA“

Slawische Mythen im
Licht der Prä-Astronautik

Der „Stern“ von Bethlehem



Herausgeber

A.A.S. GmbH, Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI GmbH, CH-3803 Beatenberg.

E-Mail: info@sagenhaftezeiten.com
Homepage: www.sagenhaftezeiten.com

Erscheinungsweise sechsmal jährlich.
ISSN 1422-8793

Adresse

Redaktion Sagenhafte Zeiten
A.A.S. GmbH
Postfach 319
CH-3800 Interlaken

E-Mail: info@sagenhaftezeiten.com

Redaktion

Ulrich Dopatka, Gisela Ermel, Peter Fiebag, Annika Thies, Silvia Zemp, Ramon Zürcher

Ständige Mitarbeiter

Claudia Fiebag, Walter-Jörg Langbein, Nicole Mayer, Hans-Werner Sachmann, Wolfgang Siebenhaar

Administration Ramon Zürcher

Webmaster Pascal Troxler

Layout www.maxgrafik.de

Druck www.wir-machen-druck.de

Für Abonnenten aus Europa

Standard: print oder digital € 73,-/CHF 69,-
Silber: print + digital € 89,-/CHF 84,-
Gold: print + digital + Spende € 150,-/CHF 141,-

Platin-Mitgliedschaft

Für 1 Jahr: € 320,-/CHF 302,-

Mit Luftpost außerhalb Europas

Abonnement für 1 Jahr: € /CHF 120,-

Englische Ausgabe

„Legendary Times Magazine“ der A.A.S. R.A. (Ancient Astronaut & SETI Research Association) veröffentlicht von „Legendary Times Media, LLC“, Redaktion Giorgio A. Tsoukalos, Box 9245, Glendale, CA 91226, USA
E-Mail: office@legendarytimes.com

COPYRIGHT

Für alle Beiträge bei A.A.S., CH-Beatenberg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung auf Datenträger oder Aufnahme in Online-Diensten und Internet nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen.

Konten Schweiz

Postkonto
CH-3040 Bern, zugunsten A.A.S.
IBAN: CH83 0900 0000 3030 7418 2
BIC: POFIGHBEXXX

Konto EU-Raum

Münchner Bank eG Volksbank, Frauenplatz 2, D-80331 München 2, zugunsten A.A.S.
IBAN: DE 21 7019 0000 0000 0668 00
BIC: GENO DE F1 MO1

Die Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI GmbH ist eine Gesellschaft nach Schweizer Recht. Zweck der Gesellschaft ist es, einen anerkannten Beweis für historische/prähistorische Besuche Außerirdischer auf unserer Erde zu erbringen. Dabei sollen die Grundregeln wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns beachtet werden, ohne sich von bestehenden Dogmen oder Paradigmen eingrenzen zu lassen.

Sagenhafte Zeiten



Titelbild:

Interstellare Sonde im Anflug.
© Fiebag/KI, 31/ATLAS (NASA)

Wir liegen richtig!



Immer wieder werde ich gefragt, ob es denn einen unwiderlegbaren Beweis für meine Behauptungen gebe, die Erde sei von Außerirdischen besucht worden. In meinen 49 Büchern wimmelt es von unwiderlegbaren Beweisen. Hier ein Beispiel, das sich leicht merken lässt.

In der Republik Mali, Westafrika, lebt der Stamm der Dogon. Französische Ethnologen stellten um 1931 fest, dass dieser Stamm alle 50 Jahre ein riesiges Fest feiert. ^[1] Der Völkerkundler Marcel Griaule (1898–1956) wunderte sich, warum nur alle 50 Jahre? Da konnte es ja geschehen, dass ein Stammesangehöriger das Fest nie miterleben würde. Die einheimischen Priester erklärten, der Rhythmus basiere auf einem unsichtbaren Stern, der sich alle 50 Jahre einmal um jenen

Stern dort, den sie *sign tolo* nannten, drehe. Und sie deuteten auf unseren Sirius. Den hellsten Stern am nördlichen Nachthimmel. Die Ethnologen fragten zurück: Unsichtbar? Woher wollt ihr denn etwas von diesem Stern wissen, ihr könnt ihn ja gar nicht sehen! Die Eingeborenen erklärten, ihre astronomischen Kenntnisse stammten von einem himmlischen Besucher, der ihre Vorfahren einst unterwiesen habe.

Tatsächlich wird Sirius von einem für irdische Beobachter unsichtbaren Begleiter umkreist, den die Astronomen als Sirius B bezeichnen und die Dogon *po tolo* nennen, nach dem kleinsten Getreidekorn, das die Dogon kennen. Dieser Sirius B, ein sogenannter Weißer Zwerg, wurde erst 1834 von unserer Astronomie entdeckt.

Zudem behaupten die Dogon, im Sirius-System würden sich noch andere Himmelskörper bewegen. Einen nennen sie den „Stern der Frauen“, den anderen *emme ya tolo*, den sie nach einer Hirseart benannten. Tatsächlich wurden 1995 Unregelmäßigkeiten in der Umlaufbewegung von Sirius A und B nachgewiesen. Die Masse eines möglichen dritten Himmelskörpers wird auf 0,06 Sonnenmassen geschätzt. Seine Umlaufdauer um Sirius A wurde mit zirka sechs Jahren berechnet. ^[2]

Der Dogon-Mythos ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie man alte Überlieferungen neu interpretieren muss. Die Vorfahren der Dogon in Westafrika konnten nichts wissen von einem lichtschwachen Sirius B. Tatsache bleibt: Dieser Sirius B existiert. Wie wollen wir dieses Faktum wegschaufeln?

Ihr
Erich von Däniken

ERICH v. Däniken



Die Dogon kannten bereits früh den mit bloßem Auge unsichtbaren Begleiter des Sirius: Sirius B.
Künstlerische Darstellung von Sirius A und B, Foto NASA, ESA and G. Bacon (STScI)

Rechts: Dogon in Mali. Foto: © Peter Fiebag



Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr mit Aussicht auf eine prosperierende Zukunft

Die Beweise zur Unterstützung unserer Paläo-SETI-Theorie mehren sich seit über fünf Dekaden, und es steht uns noch viel bevor. Zitat EvD: „Über kurz oder lang: Wir sitzen auf dem Gewinner-Pferd!“ Heißt: Wir wissen schon lange, dass wir mit unseren Schlussfolgerungen richtigliegen – die anderen werden auch noch draufkommen.

Unzählige Personen forschen mittlerweile an diesem Thema, das vor über 60 Jahren insbesondere von Erich von Däniken ins Leben gerufen wurde. Die Paläo-SETI/Prä-Astronautik gewinnt immer mehr Anerkennung. Annahmen, Theorien und Schlussfolgerungen, die vor Jahren noch undenkbar waren, rücken langsam in den Bereich des Möglichen. Die Wissenschaftler und auch die Skeptiker bewegen sich noch zögerlich, aber stetig auf unsere Lösungsansätze zu. Auch wenn die Akzeptanz noch nicht komplett da ist, werden immer mehr Aspekte von der offiziellen Wissenschaft nachgewiesen. Zum Beispiel die Entdeckung zahlreicher Exoplaneten, die von den neuesten Teleskopen aufgespürt werden und die den habitablen Lebensraum im Kosmos exponentiell erhöhen. Wir als einzige Lebensform im Universum? Was wäre dies für eine Platz- und Energieverschwendung! Was für uns seit Jahren klar ist, merken nun langsam auch immer mehr Akademiker, die uns seit Dekaden belächeln und sogar diskreditieren. Zudem haben wir heute technologische Möglichkeiten, die früher zur Bestätigung unserer Hypothese noch nicht zur Verfügung standen. Durch diese Entwicklungen und immer mehr Interesse von Personen weltweit stehen uns erkenntnisreiche Zeiten bevor.

Erich von Däniken hat sich seit seinem 90. Geburtstag aus dem beruflichen Leben und der operativen Leitung der A.A.S. GmbH zurückgezogen. Nach über 60 Jahren intensiven Forschens, Schreibens, Tausenden von Vorträgen und unzähligen Events, vielen TV-Dokumentationen und Interviews genießt er nun seinen wohlverdienten „Ruhestand“. Dies in dem Bewusstsein, dass wir sein Erbe beschützen und in die Zukunft tragen werden. EvD hat uns den Weg bereitet, den wir heute mit vielen Forscherfreunden weiterbeschreiten. Alle Aspekte der Wissenschaft greifen in unser Thema, und wir haben geniale Spezialisten, die sich, inspiriert durch Erich von Däniken, mit ihrem persönlichen Spezialgebiet für eine neue Sichtweise einsetzen.

So empfinde ich es als unsere Aufgabe, mit offenem Geist und logischem Verstand in die Zukunft zu schreiten, weiterzuforschen und unsere Erkenntnisse und Entdeckungen der Bevölkerung zugänglich zu machen. Wie es in den Statuten der A.A.S. festgelegt ist: Wir wollen einen wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn, ohne uns von bestehenden Dogmen einschränken zu lassen. In diesem Sinn möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitstreitern, ob aktiv als Autor oder auch passiv als Leser, bedanken für Ihr Interesse und Ihre Tatkraft, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Denn wie es das alte Sprichwort sagt: „Nur wer die Vergangenheit verstanden hat, kann die Gegenwart erkennen und eine bessere Zukunft planen.“ So wünschen Erich von Däniken und ich Ihnen allen einen harmonischen Jahresabschluss und alles Gute für das neue Jahr.

Lassen Sie uns gemeinsam in eine bessere Zukunft schreiten mit mehr Verständnis für die Vergangenheit und mit Zuversicht für das, was da noch kommen mag.

Ihr
Ramon Zürcher



- 2 Impressum/Editorial
- 3 Inhalt
- 4 Leserbrief/Multimedia

SCHLAGLICHTER

- 5 Abendmahlsraum • T-Form-Pfeiler
• Vogelmensch-Siegel • Biblische
Figuren • Zauberstab • Pilgerpfad
der Huichol • Glücksbringer-Engpass
• Wunderprüfung



TITELTHEMA

- 8 „Fly-by SETA“

REPORTAGEN

- 14 Slawische Mythen im
Licht der Prä-Astronautik
- 20 Der „Stern“ von Bethlehem
- 24 Ancient Civilizations Conference 2025
- 26 Rucksack Paläo-SETI (17)
- 28 Forschen Sie mit!
- 29 A.A.S.-Logbook



INSIDER NEWS

- 31 Termine/Reisen

SCHLUSSPUNKT

- 32 Neuerscheinungen

A.A.S. Social Media



facebook.com/SagenhafteZeitenAAS/
facebook.com/erichvondanikenofficial/
instagram.com/ancientastronautsociety_